

Verein Spektrum

Freizeit – Kultur – Soziales

# PRESSEMAPPE

## Kinderstadt „Mini-Salzburg“



**Pressekontakt:**

Verein Spektrum  
Petra Burgstaller  
Schumacherstraße 20, 5020 Salzburg

Ursula Schupfer

+43-662-434216, 0650-5424253  
minisalzburg.spektrum.at  
www.minisalzburg.spektrum.at  
www.spektrum.at

u.schupfer@goodcommunication.at  
0699-10079635

## **Pressekonferenz**

**Dienstag, 27. Juni 2017, 10.00 Uhr**

**in der Eisarena, Hermann-Bahr-Promenade 2, Salzburg**

### **Am Podium**

**Hanna**

11 Jahre

**Luca**

9 Jahre

**Andjelina**

10 Jahre

**Uygar**

10 Jahre

**Ulrich**

14 Jahre

**Anja Hagenauer**

Vizebürgermeisterin der Stadt Salzburg

**Martina Berthold**

Landesrätin

**Karin Hofer**

Salzburger Gebietskrankenkasse

**Leonhard Schitter**

Salzburg AG

**Stefan Soriat**

Salzburger Sparkasse

**Sabine Stadler**

AK Salzburg

**Thomas Schuster**

Geschäftsführer Verein Spektrum

**Vera Laner**

Verein Spektrum, Projektleitungsteam

## Die wichtigsten Infos auf einen Blick

---

### Fakten

Veranstaltungsort: Eisarena/Volksgarten, Hermann-Bahr-Promenade 2  
Teilnehmer/innen: Kinder von 7 bis 14 Jahren  
28. Juni bis 15. Juli, geöffnet Di – Sa, 11 – 18 Uhr.  
Kosten: Spielpass einmalig € 5,--, Tageseintritt € 3,--, geöffnet für Kulturpass

### Danke für die Unterstützung an

Stadt Salzburg  
Land Salzburg

Hauptsponsoren:

Salzburg AG  
Salzburger Gebietskrankenkasse  
Salzburger Sparkasse  
Arbeiterkammer Salzburg  
Wirtschaftskammer Salzburg  
Wüstenrot  
und 55 weitere Förderer, Sponsoren und Partnerorganisationen!

### Programm

#### Pressekonferenz

**Dienstag, 27. Juni, 10.00 Uhr in der Eisarena/Stadtplatz**

Kinder und Jugendliche weihen in alle Geheimnisse ihrer Stadt ein, weitere Infos gibt's von Vizebürgermeisterin Anja Hagenauer, Landesrätin Martina Berthold, den Sponsoren und dem Veranstalter-Team.

#### Offizielle Eröffnung der Kinderstadt

**Mittwoch, 28. Juli, 11.00 Uhr in der Eisarena**

Feierliche Eröffnung der 7. Salzburger Kinderstadt: Der Stadtschlüssel wird von der „alten“ Stadtregierung an die neue Generation übergeben. Dazu Musik und viel TamTam!

#### Wahl der neuen Stadtregierungen

**Mittwoch, 5. und 12. Juli, 15.00 Uhr in der Eisarena/Rathaus**

Alle jungen Vollbürger/innen wählen ihre Stadtregierung, danach werden die Stimmen ausgezählt und um ca. 16.30 Uhr das neue Regierungsteam präsentiert.

**Spielbetrieb, Geschäftseröffnungen, Führungen durch die Kinderstadt, Veranstaltungen auf der Bühne und vieles mehr – jederzeit**

#### Abschlussfeier in der Kinderstadt

**Samstag, 15. Juli ab 14.00 Uhr in der Eisarena**

Letzte Beschlüsse, eine Party, ein Flohmarkt der Werkstätten, eine Spendenbox als Startkapital und viele gute Wünsche fürs nächste Mal verabschieden Mini-Salzburg 2017...

### Mehr erfahren Sie...

- auf der Kinderstadt-Homepage [www.minisalzburg.spektrum.at](http://www.minisalzburg.spektrum.at)
- im Kinder-Online-Magazin auf <http://minisalzburg-online.spektrum.at>

### und bei den Ansprechpartner/innen des Verein Spektrum...

- Thomas Schuster, Geschäftsführer, [thschuster@spektrum.at](mailto:thschuster@spektrum.at), 0664-4533559
- Petra Burgstaller, Projektleitung, [pburgstaller@spektrum.at](mailto:pburgstaller@spektrum.at), 0650-5424253

Wir stehen Ihnen gerne für alle Fragen zur Verfügung, schicken Ihnen Fotos oder vermitteln Gespräche mit Mini-Salzbürger/innen.



Verein Spektrum  
Schumacherstraße 20, 5020 Salzburg  
Tel. 0662/434216-13 Fax. 0662/434216-20  
[www.spektrum.at](http://www.spektrum.at)  
[www.minisalzburg.spektrum.at](http://www.minisalzburg.spektrum.at)

---

## **Politik-Muffel? Nicht in Mini-Salzburg**

**Wenn sich von 28. Juni bis 15. Juli bereits zum achten Mal die Tore von Mini-Salzburg öffnen, dann erleben Kinder und Jugendlichen hautnah mit, was es bedeutet, selbst aktiv Gesellschaftspolitik zu gestalten: Die Kinderstadt macht junge Leute mit Prozessen des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens vertraut und animiert sie, auch weiterhin daran teilzunehmen. Die Aktivitäten beschränken sich dabei nicht auf das Spielen: Die Kinder nehmen Kompetenzen wie Selbstbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, Zivilcourage, das Erlebnis von Erfolg und Misserfolg und neue Freundschaften mit.**

Mit rund 7.000 Einwohner\*innen ist Mini-Salzburg die achtgrößte Stadt im Bundesland Salzburg. Bei der letzten Kinderstadt 2015 waren rund 1.100 Mini-Salzbürger\*innen pro Tag am Werk und füllten die 600 Arbeits- und Studienplätze. „So ein schöner Ort“, meinte ein 13jähriger begeistert – und diese Begeisterung trägt sich auch „zwischen“ den Kinderstädten, die in Salzburg biennial stattfinden, fort: Zur Weiterentwicklung haben sich Kinder und Jugendliche zur „Bürgersprechstunde“ im Schloss Mirabell, dem Sitz der Salzburger Stadtregierung, getroffen, Vorschläge diskutiert und Ideen gewälzt.

## **Weiterentwicklung von Spielbereichen**

Auch Bewährtes wird immer wieder überprüft: Um die Spielbereiche neu zu definieren wird es - neben der von Kindern gewünschten Gelateria im Freibereich - heuer zwei Restaurants geben, dazu die Bäckerei und zwei Bars, die den Platz vor und rund um die Bühne beleben werden.

Weiterentwickelt und vergrößert wird der Bereich rund um Technik und IT. Metall-, Elektro- und IT-Werkstatt werden intensiv kooperieren, dazu kommen spezielle Angebote wie 3D-Druck und Engineering an verschiedenen Tagen. Auch im Außenbereich wird geforscht, hier geht es im Kern um naturwissenschaftliche Themen und Erfindungen.

Das Salzburg Museum betreut als neuer Partner das Museum in Mini-Salzburg. Mit jeder Menge Know-how und vielen Ideen für abwechslungsreiche Ausstellungen und deren Organisation wird das Team des Salzburg Museum gemeinsam mit den Mini-Bürger\*innen Museumsarbeit von der Pike auf gestalten: Geplant sind zwei Ausstellungen pro Woche, die Exponate werden zum Großteil in der Kinderstadt produziert. Kuratierung, Hängung, Vernissage und Finissage liegen in den Händen der Kinder und Jugendlichen.

In der Kinderstadt bewegen sich Vertreter\*innen der sogenannten „Generation Z“, die „digital natives“ sind und ein verändertes Lebens- und Arbeitsbild haben. Der Wunsch nach der viel zitierten work-life-balance ist bei den „Z“ sehr ausgeprägt, Lebens- und Arbeitsverläufe werden nicht mehr linear sein, start-ups werden alltäglicher. Um den jungen Selbständigen beste Bedingungen anbieten zu können, wird das Gründerservice weiter ausgebaut – den neuen Betriebsgründungen stehen mehr Flächen denn je zur Verfügung.

### **Einwohnermeldeamt öffnet schon eine Stunde vor Spielbeginn**

Damit der Einstieg ins Spiel möglichst rasch erfolgen kann, öffnet das Einwohnermeldeamt heuer erstmals bereits eine Stunde vor Spielbeginn. Schon ab 10 Uhr können Spielpass und Tageseintrittsband bei zwei Stellen des Einwohnermeldeamts (vor der Eisarena und im Volksgarten) gelöst werden, die Jobs werden in der ersten Spielstunde wie gewohnt übers AMS, aber zusätzlich auch direkt in den Betrieben vergeben.

Erwachsene sind in der Kinderstadt grundsätzlich willkommen - als Besucher\*innen. Unglücklich sind die jungen Stadt-Bürger\*innen allerdings über Einmischung und fordern immer noch stärkere Kontrollen. Gleichzeitig bitten sie die Eltern und andere Erwachsene sich an die vereinbarten Regeln zu halten und die Kinderstadt nach spätestens einer halben Stunde wieder zu verlassen und die Kinder selbständig agieren zu lassen.

## **Bedeutung der Kinderstadt-Prinzipien**

Die facettenreiche Weiterentwicklung der Stadt unter Mitbeteiligung der Kinder und Jugendlichen ist ein Markenzeichen Mini-Salzburgs. Die Kinderrechte als Handlungsmaxime und die erprobten Prinzipien Partizipation, politische Bildung und Jugendkultur werden auch dieses Mal in eine kindgerechte Praxis umgesetzt. Die Kinder erleben ein Stück Erwachsenenwelt: Das Planspiel „Mini-Salzburg“ simuliert komplexe Prozesse einer Stadt und einer Gesellschaft und vermittelt politische Struktur- und Institutionszusammenhänge. Es versetzt die Mini-Salzbürger/innen in einen Mikrokosmos und bietet ihnen unendlich viele Lernerfahrungen durch eigenes Tun. „Selber machen“ (und auch daran scheitern dürfen) steht in allen Bereichen im Mittelpunkt, genauso wie das „Miteinander“. Denn das Thema Integration ist bei allen Kinderstädten, ganz egal wo auf der Welt, immer auf der Tagesordnung. Hier treffen Kinder verschiedener Alters- und Entwicklungsstufen aufeinander, kulturelle und soziale Backgrounds vermischen sich, Religionen und Sprachen tragen zu einer bunten Einheit bei.

Das Besondere an Kinderstädten ist der große Spielraum und die Eigenständigkeit, Selbstverständlichkeit und Ernsthaftigkeit, mit der die jungen Akteure an das Spiel herangehen. Kinder sind kompetente Persönlichkeiten und machen Mini-Salzburg drei Wochen lang zu einem Stück Jugendkultur, das für alle zugänglich, erreichbar und bezahlbar ist. Zentrales Moment des gesamten Projekts bleibt das Spiel. Mini-Salzburg macht einfach Spaß und bringt lebendige Jugendkultur in die Festspielstadt.



**Verein Spektrum**  
Schumacherstraße 20, 5020 Salzburg  
Tel. 0662/434216-13 Fax. 0662/434216-20  
[www.spektrum.at](http://www.spektrum.at)  
[www.minisalzburg.spektrum.at](http://www.minisalzburg.spektrum.at)

---

## Statements der Kinder und Jugendlichen

„Ich bin ja oft in der Eisarena, weil ich Eishockey spiele. Ich bin so erstaunt, wie anders es hier aussieht, wenn hier Kinderstadt ist. Ich finde das super.“

**Hanna**

11 Jahre

„Ich war noch nie in der Kinderstadt, aber ich bin schon sehr gespannt auf alles. Ich möchte gern im Museum arbeiten.“

**Luca**

9 Jahre

„Ich freue mich sehr, dass ich hier bei der Pressekonferenz für Mini-Salzburg bin.“

**Andjelina**

10 Jahre

„Ich freue mich schon riesig auf die Kinderstadt. Ich werde heuer vielleicht als Bürgermeister kandidieren. Wieso ich Bürgermeister werden will? Weil ich etwas zur Gestaltung beitragen will.“

**Florian**

9 Jahre

„Ich freu mich auf ein neues Mini-Salzburg, weil ich schon vor zwei Jahren dabei war und jetzt kenn ich mich schon richtig gut aus.“

**Uygar**

10 Jahre

„Letzten Sommer war ich als Botschafter in Mini-München dabei, und im Februar waren wir bei der Bürgersprechstunde im Schloss Mirabell und haben neue Ideen für Mini-Salzburg gesammelt und bestimmt. Die Kinderstadt hat so viele und verschiedene Arbeitsmöglichkeiten. Für mich bringt sie ewig in Erinnerung bleibende Erlebnisse und ich hab hier neue Freundschaften geschlossen. Schade, dass das mein letztes Jahr ist.“

**Ulrich**

14 Jahre



## Statements aus Politik & Wirtschaft und der Veranstalter

„Ich schätze die Kinderstadt Mini-Salzburg sehr. Denn hier erfahren die Kinder und Jugendlichen unmittelbar und dennoch spielerisch, was es heißt, zu arbeiten, ein Geschäft zu betreiben, zu forschen oder zu verwalten. Und sie führen ja ihre Stadt auch politisch komplett selbst – mit Wahlen, einer Regierung und allem Drum und Dran. Da erfährt man in jeder Hinsicht viel vom ‚echten‘ Leben, kann spannende Dinge ausprobieren und vielleicht schon das eine oder andere für sich entdecken, das in Zukunft wichtig wird. Ich wünsche jedenfalls viel Spaß und Erfolg dabei!“

**Mag<sup>a</sup> Anja Hagenauer**

*Vizebürgermeisterin der Stadt Salzburg*

„Mini-Salzburg zeigt uns, was Großartiges entstehen kann, wenn Kinder das Zusammenleben bestimmen. Als das Projekt vor 14 Jahren startete, war nicht klar, dass es sich zum größten Kinderkulturprojekt Österreichs entwickeln wird. Mini-Salzburg ist zudem seit geraumer Zeit politischer Vorreiter. Bereits 2003 gab es hier die allererste Bürgermeisterin Salzburgs. Mini-Salzburg ist das Vorbild einer lebenswerten und zukunftsorientierten Stadt. Demokratisch, weltoffen und international. Ich wünsche dem Verein Spektrum viel Energie, das Projekt weiterzuentwickeln und den Kindern und Jugendlichen in den drei Wochen viel Spaß!“

**Mag<sup>a</sup> MBA Martina Berthold**

*Landesrätin*

„Eine unglaubliche Vielfalt und Konzentration an Spiel-, Lern und Erfahrungsmöglichkeiten, macht Mini-Salzburg zu einem Ort, der jeden Tag aufs Neue erobert werden kann. Ein dichtes Netzwerk an über 60 Sponsoren und Partnerorganisationen setzt sich dafür ein und unterstützt uns bei der Umsetzung. Damit ist mitten in Salzburg ein Modellprojekt möglich, dass ein innovativer Bildungsort für junge Leute ist.“

**DSA Mag. Thomas Schuster**

*Geschäftsführer Verein Spektrum*

„Dass sich hier das ganze junge Salzburg zwischen 7 und 14 Jahren trifft – aus welchem Stadtteil oder Bezirk Salzburgs auch immer, Mädchen und Burschen mit verschiedensten Bildungs- und Kulturhintergründen und unterschiedlichen Fähigkeiten, fasziniert mich. Hier finden sie sich in hunderten Rollen wieder und ihr Know-how und ihre Ideen sind in Politik, Kultur, Forschung und den Medien genauso gefragt wie in Sachen Bewegung, Gesundheit und Handwerk.“

**Vera Laner**

*Projektteam Kinderstadt*

„Rund 90.000 Kinder sind bei der Salzburger Gebietskrankenkasse versichert. Für unsere jungen Kunden ziehen wir auch 2017 wieder für drei Wochen nach Mini-Salzburg. Wir bieten spannende Jobs und vielseitige Ausbildungen: Ausbildung zum Fitness-, Ernährungs- oder Zahngesundheitscoach und Jobs im Gesundheits- und Versicherungsmanagement. Mit der e-card steht auch in Mini-Salzburg jedem Bürger und jeder Bürgerin die soziale Krankenversicherung zur Verfügung. Wir freuen uns auf drei herausfordernde Wochen mit vielen Kindern und vielen tollen Ideen, wie wir die SGKK zukunftsfit machen können!“

**Mag<sup>a</sup> Karin Hofer**

*Salzburger Gebietskrankenkasse*

„Als verlässlicher Partner unterstützen wir seit 2013 das Projekt ‚Mini-Salzburg‘. Damit wollen wir schon den Jüngsten einen vernünftigen Energieeinsatz näher bringen - denn gerade im Kindesalter wird der bewusste Umgang mit Ressourcen noch spielerisch erlernt.“

**Dr. Leonhard Schitter MA**

*Salzburg AG*

„Es ist sehr wichtig, dass Kinder so früh wie möglich den richtigen Umgang mit Geld lernen, daher unterstützen wir das Projekt Kinderstadt sehr gerne. In ihr lernen die jungen ‚Bürgerinnen und Bürger‘ auch, wie in einer Stadt der Geldkreislauf funktioniert. Es ist ein großartiges Projekt, das die wirtschaftlichen Zusammenhänge veranschaulicht und greifbar macht. Die Salzburger Sparkasse betreut die Rolle der Bank auf dem Spielgelände und stellt neben fachkundigen Betreuern aus unseren Filialen auch die komplette Einrichtung vor Ort zur Verfügung.“

**Mag. Stefan Soriat**

*Salzburger Sparkasse*

Die Kinderstadt ist eine wunderbare Gelegenheit für junge Menschen, das sogenannte erwachsene Alltagsleben auszuprobieren. Man kann ja nicht früh genug damit beginnen, Kinder darüber zu informieren, wie eben dieses Leben funktioniert. Das allerdings muss spielerisch, kindgerecht geschehen. Deshalb ist die Kinderstadt so positiv und deshalb engagiert sich die Salzburger Arbeiterkammer auch hier, und ist wieder mit einer eigenen AK-Station vertreten, um zu vermitteln, dass die Menschen im späteren Erwerbsleben in AK und ÖGB eine starke Lobby besitzen.

**Mag<sup>a</sup> Sabine Stadler**

*Arbeiterkammer Salzburg und ÖGB*

**Auf der CD finden Sie:**

- Pressemappe
- Logo „Mini-Salzburg“
- Plakat „Mini-Salzburg“ 2017
- Fotos der Kinderstadt 2015  
Die Fotos sind honorarfrei für die Verwendung im Zusammenhang mit der Veranstaltung freigegeben.  
Wir ersuchen Sie sie mit Hinweis „Foto: Verein Spektrum“ zu verwenden.

Alle Materialien sind auch auf der Homepage im Bereich „Pressestimmen“ zum Download bereitgestellt, sonst schicken wir Ihnen auch gern per Mail noch ergänzende Infos oder Bilder zu!